

Lübben 03. Juni 2015, 02:47 Uhr

Evaristti: Ein Bürgerschreck auf der Lübbener Liebesinsel

LÜBBEN Bürgerschreck, Enfant terrible der dänischen Kunstszene: Marco Evaristti eilen provokante Bezeichnungen voraus. Der Künstler will auf der Lübbener Liebesinsel eine Arbeit unter dem Titel Brotherhood – Bruderschaft als Multimedia-Installation erschaffen.



Marco Evaristti
Foto: Aquamediale

Dazu kommt weiterhin eine "temporäre Intervention im Lübbener Stadtraum", heißt es in der Ankündigung. Was genau das wird, ist noch völlig unklar. Bekannt ist nur, dass es sich auf sein Konzept eines "Pink State" beziehen wird, der Frieden, Gerechtigkeit, Liebe und Brüderlichkeit proklamiert. In dessen Rahmen hat Evaristti gerade erst im April den Isländischen Strokkur-Geysir eingefärbt – in Pink. Da er mit seinen Arbeiten oft den Nerv gesellschaftlicher Moralvorstellungen trifft, dürfte es durchaus spannend werden.

Ingvil Schirling

Weitere Artikel zu diesem Thema:

- Mario Asef backt Ziegelsteine aus Eisenschlamm
- Nicola Rubinstein baut den Spreewäldern eine goldene Brücke
- Jaqueline Kny lässt die bunten Fahnen leuchten
- Joachim Froese lässt Leichhardts Blumen erblühen
- Aquamediale: Zur Eröffnung darf getanzt werden
- Blanca Gomila: Auf der Spur von Menschen und Lieblingsplätzen
- Irene Hofmann bringt Melancholie in mathematische Formen

Jüngste Kommentare
